

Poststation Saal a.d.Donau



Gasthaus Alte Post

Die Poststation Saal lag auf der Poststrecke von Regensburg nach Augsburg.

1576 wurde die Hofpostlinie Prag – Augsburg eingerichtet. In dieser Zeit gewannen die Poststationen an dieser Strecke an Bedeutung. In den Schriften von damals wurden Aufzeichnungen gefunden, in denen die Poststation Saal 1568, 1608, 1624 und 1629 erwähnt war.

Mit der 1613 erbauten Poststation in Untersaal, Haus Nr. 5, begann die über 200jährige Geschichte der Saaler Poststation. Das Haus steht heute noch und ist in Untersaal, Regensburger Straße 45, zu finden. Am Giebel zur Straße hin ist noch das alte Postwappen zu sehen.



1721 wurde das Posthaus Untersaal Nr. 5 modernisiert und aufgestockt. 1806 wurde aus der Thurn und Taxischen Poststation eine T.u.T.-Lebenspostanstalt die 1808 dem Oberpostamt München unterstellt wurde. 1810 wurde die Postexpedition dem Oberpostamt Regensburg unterstellt und 1827 bis 1834 wieder dem Oberpostamt München.

Ab 1664 sorgten die Postämter für Unterkünfte in den „Gasthöfen zur Post“. Die Wirtsleute wurden zu Posthaltern und beherbergten Fahrgäste. Bereits 1625 erbaute Hans Froschhammer die Taferne Haus Nr. 16, das heutige Gebäude „Gasthaus zur Alten Post“, Regensburger Str. 29.

1839 wurde der Untersaaler Tafern wirt Georg Huber neuer Posthalter. Ab 1842 verkehrten die Eilpostwagen täglich. Die Fahrzeit von Regensburg nach Augsburg betrug 16 Stunden.

1849 bekam Kelheim eine eigene Poststation – tägl. Karriolpost zwischen Saal und Kelheim. 1853 verkehrten von Saal aus Postomnibusse (zwei- oder dreispännig) Saal – Riedenburg – Beilngries in 5 Stunden. Es konnten sechs Reisende befördert werden.

1874 wurde die Eisenbahnlinie Ingolstadt – Regensburg eröffnet und dem allgemeinen Verkehr übergeben. Das war das Ende der Posthalterei in Untersaal. Die Poststation wurde aufgelöst und das Gasthaus „Zur Alten Post“ war von nun an ein gewöhnliches Dorfwirtshaus.

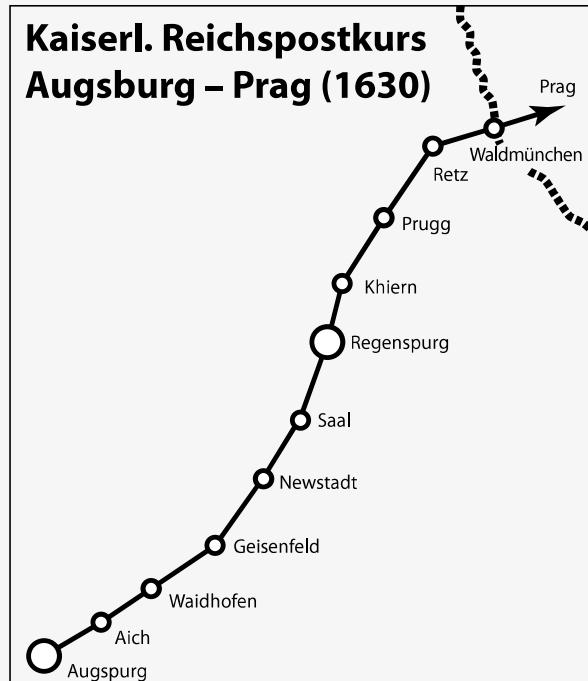
Im neuen Bahnhof wurde 1874 die „Post- und Bahnexpedition“ vereint.



Die 1613 erbaute Poststation, Haus Nr. 5 (heute Regensburger Straße 45) war über 200 Jahre Saaler Poststation



Tafel in Untersaal zur Erinnerung an die Donaufähre zwischen Untersaal und Hermsdorf, welche bis in die 60er Jahre in Betrieb war.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER)